

Beiträge zur historischen Auswertung der jüngeren Hildesheimer Briefsammlung

Von

Ferdinand Opll

Inhalt: 1. Die Stellung Erzbischof Konrads von Mainz im Streit Friedrichs I. mit Philipp von Köln S. 479. — 2. Die Haltung Heinrichs VI. zur Opposition um Philipp von Köln S. 484. — 3. Sonstige Bundesgenossen Philipps von Köln in seinem Streit mit dem Kaiser S. 492. — 4. Bemerkungen zu einigen anderen Briefen der Hildesheimer Sammlung S. 493. — Zusammenfassung S. 497.

Die Handschrift 350 (Codex Veterocellensis/Altenzelle) der Universitätsbibliothek Leipzig enthält eine Briefsammlung des 12. Jahrhunderts, welche ihre Beispiele aus dem französischen, zum überwiegenden Teil aber aus dem deutschen Bereich nimmt. Da inhaltlich ein enger Zusammenhang mit Hildesheimer Angelegenheiten und Persönlichkeiten besteht, hat sich die Bezeichnung nach diesem Bischofssitz eingebürgert. Die maßgebende Untersuchung dieser Sammlung hat vor hundert Jahren Bruno Stehle¹⁾ geliefert, der auch zahlreiche Briefe edierte. Bei seinem Urteil über die historische Aussagekraft war er geschickt und vorsichtig, er hielt schließlich daran fest, daß wir es hier mit Stilübungen zu tun haben, die allerdings mitunter die jeweilige historische Situation recht treffend beleuchten²⁾. Von der Untersuchung der stilistischen Merkmale her konnte er dies jedenfalls eindrucksvoll untermauern³⁾. Die Forschung nach ihm bediente sich immer wieder einzelner Stücke der Briefsammlung, und mehrfach wurden Neueditionen

¹⁾ Bruno Stehle, Über ein Hildesheimer Formelbuch. Vornehmlich als Beitrag zur Geschichte des Erzbischofs Philipp I. von Köln 1167–1191 (Diss. phil. Straßburg 1878). Vor Stehle hat schon Paul Scheffer-Boichorst, Kaiser Friedrich I. letzter Streit mit der Kurie (1866) Beilage VI S. 200 ff. die hier enthaltenen Schreiben als Stilübungen charakterisiert, die aber manch Richtiges enthalten. — An dieser Stelle möchte ich der Universitätsbibliothek der Karl-Marx-Universität zu Leipzig herzlich für die Übersendung des gewünschten Mikrofilms danken.

²⁾ Vgl. etwa das Schreiben Papst Urbans III. an Kaiser Friedrich I., in dem er sich über die Sperre der Alpenpässe (1186 Sommer) beklagt, Stehle, S. 23 n^o 40.

³⁾ Stehle, S. 37 ff.